

[4429.] Die G. Etlinger'sche Buchhandlung in Würzburg sucht zum Ladenpreis mit $\frac{1}{2}$ Rabatt:

1 Bischoff, Ign. Rud., Beobachtungen üb. den Typhus u. d. Nervenfieber, nebst ihrer Behandlung. gr. 8. Prag 815. Widtmann. 1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$.

1 — Grundsätze der prakt. Heilkunde durch Krankheitsfälle erläutert. Zum Gebrauch für Wundärzte. 3 Bde. gr. 8. Prag 823—25. (Salve.) 4 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$. welche beide bei den Herrn Verlegern fehlen.

[4430.] Ign. Kohn in Breslau bittet um Einsendung 1 Ex. aller Werke über Uhrenbau oder deren vollständige Titel.

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[4431.] **Change - Anerbieten.**

Wir haben eine große Anzahl, sowohl ganze Jahrgänge, als auch einzelne Quartale früherer Jahrgänge von Abendzeitung, Morgenblatt, Merkur, Freimüthige, Elegante Zeitung, Schnellpost u. s. w., die wir in Change gegen Romane anbieten. Verlags-Comptoir in Breslau.

Uebersetzungs - Anzeigen.

[4432.] Von

Clinique des maladies des enfans nouveau-nés par Valleix. Paris, Baillène. 1838. gr. 8.

wird bei uns eine Bearbeitung erscheinen, welches wir hiermit zur Vermeidung der Collision anzeigen.

Wien, d. 28. August 1838.

L. Gerold's Buchhandlung.

[4433.] **Uebersetzungs - Anzeige.**

Charles de Bernard's neuestes Werk:

Gerfaut

erscheint in elegant ausgestatteter Uebersetzung im Verlags-Comptoir in Breslau.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[4434.] **Bitte um Rücksendung.**

Sollten Sie Ex. von

der ersten Lieferung (Supplementheft) zu

Ostermann's gesammter Polizei-, Militair-, Steuer- und Gemeinde-Verwaltung in den Königl. Preuß. Staaten,

das alphabetische Register enthaltend,

ohne Verkaufs-Aussicht auf dem Lager haben, so würden Sie uns durch gef. baldige Rücksendung recht sehr verbinden, da wir dieselben dringend nöthig haben.

Goessfeld, den 1. September 1838.

Riese'sche Buchhandlung.

[4435.] **Bitte um Rücksendung.**

Schon unterm 12. Juni d. J. hat ich durch directen Zettel alle Handlungen (welche dasselbe empfangen) um Remittirung der nicht fest zu behaltenden Exempl. des Gebetbuchs:

„So sollet ihr beten!“ 9 $\frac{1}{2}$ und 12 $\frac{1}{2}$.

Weniges ist zurückgekommen! — Ich erneuere daher die Bitte mit dem Bemerken, daß ich nach der Michaelis-Messe d. J. nichts mehr zurücknehmen kann, und Ende Octobers als äußersten Termin bestimmen muß!

Münster, 25. August 1838.

J. S. Deiters.

5r Jahrgang.

[4436.] **Dringende Bitte um Rücksendung.**

Wer von unsern geehrten H. H. Collegen unverkaufte Exemplare des Werkes:

Die medizinische Praxis

der bewährtesten Aerzte unserer Zeit, systematisch dargestellt. Erster Theil.

Die akuten Krankheiten. 1838.

auf dem Lager hat, wird mit schleunigster Rücksendung derselben außerordentlich verpflichtet

Berlin, Ende August 1838.

Veit u. Comp.

Vermischte Anzeigen.

[4437.]

Augsburg im Juni 1838.

P. P.

Nachdem ich von meinem 84jährigen Alter und der damit verbundenen immer zunehmenden Gebrechlichkeit gegenwärtig schon in der Art niedergebeugt bin, daß ich mich den seit 70 Jahren gewidmeten Berufsgeschäften als Buchhändler nicht mehr mit gewohntem Fleisse und Sicherheit persönlich zu unterziehen vermag, so wünsche ich die mir von Gottes Allmacht noch vergönnten Lebenstage in passender Ruhe zu genießen, und zeige Ihnen nun hiermit ergebenst an, daß ich in Folge dessen meine gesammten Verlags- und Sortiments-Büchervorräthe nebst den dazu gehörigen Verlagsrechten an die Herren

Joh. Georg Lampart & Ed. v. Jenisch,

Bürgersöhne von Augsburg, käuflich abgetreten, und zu deren Gunsten auf die fernere Ausübung aller gehaltenen Rechte unbedingten Verzicht bei Amt geleistet habe. Dieselben haben nun dieses Geschäft, nachdem dem Erstern (nach vorausgegangener Erfüllung aller gesetzlichen Vorbedingungen) die nachgesuchte persönliche Concession als Buchhändler von der hohen k. bayr. Regierung dahier erteilt worden ist, vom ersten Januar 1838 an für ihre eigene Rechnung unter der bisherigen Firma fortgeführt, weshalb auch unsere gemachten und empfangenen Bestellungen und Nova-Sendungen von derselben Zeit anfangend, auf neue, Herrn I. G. Lampart und Ed. v. Jenisch Rechnung zu notiren sind.

Herrn I. G. Lampart, der nun an der Spitze dieser über anderthalbhundert Jahre alten Buchhandlung steht, kann ich als einen durchaus soliden, rechtlichen und zuverlässigen jungen Geschäftsmann empfehlen, und bin versichert, daß sowohl er als auch sein Herr Compagnon Ed. v. Jenisch bei ihren Geldmitteln auf jede Weise bemüht sein werden, in Erfüllung ihrer obliegenden Verbindlichkeiten sich Ihres vollen Zutrauens würdig zu machen, daher ihnen Ihre Neuigkeiten und Fortsetzungen ohne Unterbrechung zuzusenden ersuche, und damit inzwischen keine Störung im Geschäftsverkehr eintreten kann, so müssen sämmtlich noch offen stehende Rechnungen bis incl. Ende 1837 ohne Verzug zum Abschluss gebracht, dabei unter Assistenz der Tit. HHrn. Käufer meine zahlreichen Ausstände eingezogen, und die allenfalls noch unberichtigten wenigen Saldi geleistet werden.

Nicht ohne tiefe Rührung trete ich aus der Zahl meiner mir äusserst werth gewordenen Geschäftsfreunde, danke meinen wackern Collegen recht herzlich für so viele Beweise von Freundschaft, die mir besonders während meiner 60jährigen Selbstständigkeit zu Theil geworden, und bitte, meinen würdigen Nachfolgern ein gleiches Zutrauen schenken zu wollen.

Unter Versicherung meiner achtungsvollsten Ergebenheit nehme ich nun Abschied und sage Allen hiermit ein aufrichtiges Lebewohl!

Martin Veith,

Veith & Rieger'sche Buchhandlung.

141